SCHULWEG

Der Schulweg liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Eltern. Wir empfehlen, dass die Kinder zu Fuss und möglichst selbständig (ohne Elternbegleitung ab 2. Kindergartenjahr) in die Schule kommen. Der Schulweg endet vor der Türe des Schulhauses. Ihr Kind geht allein hinein und zieht dort selbständig seine Finken an. Die Kinder können ihr Znünitäschli, ihren Schulsack und ihren Turnsack selber tragen.

MEDIEN

Kinder mit kontrolliertem und zeitlich eingeschränktem Medienkonsum sind lernfähiger. Medien sind in der Schule ab der 3. Klasse ein Unterrichtsthema. Zeigen Sie Interesse. Lassen Sie Ihr Kind nicht unkontrolliert Medien aller Art konsumieren. Hilfe finden Sie unter www.jugendundmedien.ch
Details siehe Hausordnung.

ELTERNANLÄSSE

Damit diese Anlässe gelingen können erwarten wir Pünktlichkeit von Ihnen. Handy ausschalten, zurückhaltend fotografieren, auf dem Platz sitzen bleiben, Ruhe im Publikum. Die Kinder und Lehrpersonen danken Ihnen.

KÖRPERPFLEGE

Die Eltern achten bei ihren Kindern auf Körperhygiene, inklusive Zähne sowie saubere Kleidung. Bei Erkältung Ihres Kindes geben Sie ihm bitte Taschentücher mit. Es ist wichtig, dass Kinder, die eine Brille haben, diese auch in der Schule tragen.

PÜNKTLICHKEIT

Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig zur Schule. Elterngespräche beginnen zur abgemachten Zeit. Im Verhinderungsfall erwarten wir eine frühzeitige schriftliche oder telefonische Abmeldung.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine gute Schulzeit an unserer Primarstufe.

Schulleitung Primarstufe

Gemeinde pratteln

WACH UND FIT IN DIE SCHULE
JEDE SCHULE HAT IHRE REGELN

Dieser Flyer zeigt Ihnen, was unsere Schule von Ihnen als Eltern und Erziehungsberechtigten erwartet. Ihr Kind wird so im Schulalltag gut unterstützt.

Schulleitung Primarstufe, St. Jakobstrasse 1,
4133 Pratteln, primarstufe@pratteln.bl.ch,
061 825 22 50, www.schule.pratteln.ch

UMGANG MIT PERSONEN & DINGEN

Wir legen Wert auf Freundlichkeit und Höflichkeit, Rücksichtnahme und gegenseitige Wertschätzung. Wir grüssen einander und sprechen höflich. Wir gehen mit dem Schulmaterial sorgfältig um.

BEGRÜSSUNG

Die Kinder und die Lehrpersonen begrüssen sich in den Schulzimmern persönlich. Dabei ist es selbstverständlich, sich die Hand zu geben.

ZUSAMMENARBEIT

An Anlässen der Klasse und der Schule als Ganzes, werden Sie als Eltern begrüsst. Wir erwarten Ihre Teilnahme. Sie ist unerlässlich für die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

ABWESENHEIT/KRANKHEIT

Bei Krankheit werden die Lehrpersonen vor Schulbeginn informiert - gemäss Abmachung am Elternabend Ihrer Klasse.

Ihre Ansprechpersonen: Regula Ineichen, Frank Säger, Kathrin Schwerzmann, Claudia Wider, Daniela Gloor

SCHLAF

Ausgeruhte Kinder sind lernfähiger. Wir empfehlen, dass Kinder ab Kindergartenalter bis 2. Klasse spätestens um 20.00 Uhr Bettruhe haben. Kinder der 3.-6. Klasse sollten spätestens um 21.00 Uhr im Bett sein.

VERPFLEGUNG

Kinder, die frühstücken und in der Pause etwas Gesundes essen oder trinken, sind leistungsfähiger und können sich besser konzentrieren. Das Kind bringt sein Znüni selber in die Schule mit (ungesüsste Getränke in Flaschen sind ideal). Individuelle Absprachen der Klasse sind möglich und werden am Elternabend thematisiert.

Wir schätzen es, wenn Sie überprüfen, ob und wie die Aufgaben gemacht worden sind. Ihre Unterstützung ist für das Kind wichtig. Fragen Sie nach und zeigen Sie Interesse an den Arbeiten Ihres Kindes.

TURNEN

Der Turnsack wird in einer Turntasche und nicht in einem Plastiksack verstaut. Im Turnsack befinden sich: Turnkleidung, Turnschuhe mit weissen Sohlen oder Schläppli. Kinder ziehen sich für das Turnen um. Die Kinder bringen die Turnsachen 1 x pro Woche nach Hause. Bitte waschen Sie diese.

HAUSAUFGABEN

Hausaufgaben dienen der Vertiefung oder Vorbereitung von schulischen Inhalten. Zu Hause bekommen Sie Einblick ins aktuelle Lernen in der Schule. Idealerweise werden Hausaufgaben nach der Schule oder nach einer Erholungsphase erledigt und nicht erst spät am Abend. Ein Arbeitsplatz an einem sauberen Tisch, ohne Fernseher und Radio, hilft zur Konzentration. Zu Hause braucht Ihr Kind zur sorgfältigen Erledigung der Hausaufgaben Papier, Farbstifte, Bleistift, Leim, Gummi und Schere.

BEURTEILUNGEN UND NOTEN

Beurteilungen und Noten sind Rückmeldungen über den Lernstand Ihres Kindes. Zeigen Sie Interesse an den Leistungen Ihres Kindes. Belohnung in Form von Geld ist wenig sinnvoll. Bestrafung in Form von körperlicher Gewalt ist nicht akzeptabel und in der Schweiz strafbar.